

Mr. 1148 Blvd. V.  
des Habitués

Geschäftling

Ihre genaue Anschrift:



Frau Maria Markiewicz

5a

Getruhafen-Kidau  
Nr. 232 am 12

# Postzensurstelle

Ausgangskonzentrationslager in Stutthof

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschrift zur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinsätze in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden, Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Liebe Frau und Kinder! Deinen lieben Brief vom 22.6 mit Glückwünschen habe ich mit grosser Freude erhalten. Es freut mich sehr wenn auch kleinste Nachricht von Euch kommt und die Wahrheit das Ihr alle gesund seid. Ich habe über das Verhalten der Kinder bei Alarm nachdenklich nachgedacht. Jetzt sind die Kinder wohl bei Tessa und Dubint wieder zusammen. Vielleicht wirst Du jetzt mehr Zeit haben. In der letzten Zeit habe ich Packete recht wärmig erhalten auch die Postkarte wird angekommen. Ich danke Dir herzlich. Ich bin weiter gesund und fühle mich gut. Ich bitte Dich um ein weiteres paar Locken und einige Untersuchen. Grüsse und Küsse sind herzlichst. Danke allen Angehörigen für die Freundschaft. bisweilen. In Hoffnung auf ein baldes Wiedersehen.  
Leo